

<b>Allgemeines</b>	
<b>Lahn:</b>	Keltischer Name
<b>Ursprung:</b>	Ederkopf im Rothaargebirge
<b>Mündung:</b>	Bei Lahnstein in den Rhein
<b>Länge:</b>	242 km; davon 148 km Bundeswasserstraße
<b>Meereshöhe:</b>	Quelle 628 m, Mündung 61 m
<b>Gefälle:</b>	Gesamtgefälle 567 m
<b>Größere Nebenflüsse:</b>	Ohm, Dill
<b>Einzugsgebiet:</b>	5 927 km²

**Gewässerkundliche Hauptwerte** Zeitreihe 1991/2003

	Pegel Leun	Pegel Kalkofen
mittlerer Abfluss (MQ) im Sommer	35,6 m³/s	49,5 m³/s
im Winter	16,6 m³/s	22,2 m³/s
höchster Abfluss (HQ) historisch höchster Abfluss (HHQ)	507 m³/s	597 m³/s
	746 m³/s am 7.02.1984	840 m³/s am 10.02.1946
niedrigster Abfluss (NQ) historisch niedrigster Abfluss (NNQ)	5,08 m³/s	6,5 m³/s
	2,00 m³/s am 18.07.1921	3 m³/s am 29.06.1976
mittleres Jahreshochwasser (MHQ)	357 m³/s	419,4 m³/s
mittleres Jahresniedrigwasser (MNQ)	7,0 m³/s	9,1 m³/s

**Mehrzweckfunktion der Wasserstraße:**

- Sicherung des Wasserabflusses (Vorflut)
- Verkehrsweg
- Gewinnung von Trink- und Brauchwasser
- Aufnahme von Kühl- und Abwasser
- Energiegewinnung
- Freizeitraum für Wassersportler und Erholungssuchende
- schützenswerter Naturraum für Tier- und Pflanzenwelt

<b>Geschichtliches</b>	
	Gegenüber Rhein und Mosel hat sich auf der Lahn erst im späten Mittelalter Flussschifffahrt entwickelt (Erz, Steine). Erstmalg Erwähnung im so genannten Bertram'schen Vertrag von 1494.
Um 1600	erste Ausbauversuche bis Weilburg
1808/10	Ausbau von der Mündung bis Weilburg für 18 t-Schiffe (2. Ausbau)
1816	Vereinbarung über den weiteren Ausbau zwischen dem Herzogtum Nassau und Preußen
1844	Staatsvertrag zwischen Preußen, Hessen und Nassau über den Ausbau der Lahn für 100 t-Schiffe von der Mündung bis Gießen
1846/59	Ausbau für 100 t-Schiffe von der Mündung bis Gießen mit 20 Schleusen einschließlich Koppelschleuse und Schifffahrtstunnel in Weilburg (3. Ausbau) <p>Es blieben aber noch ungestaute Abschnitte. Die Mindesttiefe von 95 cm konnte nicht überall erreicht werden. 1856: 211.000 t Güter an der Schleuse Lahnstein</p>
1905/06	Anbau von hölzernen Hilfsschleusen an den 5 Schleusen unterhalb Bad Ems (4. Ausbau)
1925/28	Ausbau für 180 t-Schiffe von der Mündung bis Steeden oberhalb Limburg auf 67 km Flusslänge (5. Ausbau); 1936: 182.000 t Güter an der Schleuse Lahnstein
1937/39	Entwurf für den Ausbau der Lahn für 300 t-Schiffe von der Mündung bis Limburg
1940/64	Neubau der Schleusen Lahnstein, Nievern und Bad Ems für 300 t-Schiffe (6. Ausbau; 1960: 571.000 t Güter an der Schleuse Lahnstein)
1981	Ende des Güterverkehrs (zuletzt Walzdraht-Transporte)
	Seit etwa 1970 ständig zunehmende Sport- und Freizeit- sowie Fahrgastschifffahrt. Derzeit befahren acht regelmäßig verkehrende Fahrgastschiffe die Lahn.

<b>Ausbauzustand</b>	
	Bedingt durch die Ausbaugeschichte unterscheidet man heute:
-	Voll staugeregelte Strecke von der Mündung bis Steeden (Lahn-km 70,0)
-	Teilweise staugeregelte Strecke von Steeden bis Gießen unterhalb des ehem. Badenburger Wehrs (Lahn-km -11,075).
<b>Bauliche Einzelheiten zwischen Lahnstein und Gießen</b>	
<b>Wehre:</b>	29 Wehranlagen <p>3 Nebenwehre (Dorlar, Naunheim und Wetzlar)</p>
<b>Schleusen:</b>	22 Einkammerschleusen <p>1 Koppelschleuse in Weilburg</p>
<b>Schifffahrtstunnel:</b>	1 (Weilburg, 195 m Gesamtlänge)
<b>Bootsgassen:</b>	3 (Gießen, oberes und unteres Wehr, Sohlschwelle)
<b>Kraftwerke:</b>	8 Kraftwerke der Süwag Energie AG zwischen Cramberg und Lahnstein mit einer installierten Leistung von 13.400 kW <p>17 überwiegend private Kraftwerke zwischen Gießen und Diez mit einer installierten Leistung von 4.700 kW</p>
<b>Kreuzungsbauwerke:</b>	90 Brücken <p>118 Dümer</p> <p>107 Hochspannungsleitungen</p>
<b>Schutzhäfen:</b>	1 (Lahnstein)
<b>Bootshäfen:</b>	2 (Bad Ems und Hollerich)
<b>Bauhäfen:</b>	1 (Diez)

**Schifffahrtsweg:**

- Mündungsstrecke (Lahn-km 136,3 - 137,3)**
**Mündung bis Hafeneinfahrt Lahnstein:**
  - 40 m Fahrrinnenbreite
  - 2,10 m Wassertiefe bei GIW (rechnerischer Wasserstand des Rheins, der nur an 20 eisfreien Tagen im Jahr unterschritten wird, entspricht Pegel Koblenz = 80 cm)
  - Schiffsgrößen bis 110 m Länge, 11,40 m Breite **Hafen Lahnstein bis Schleuse Lahnstein:**
    - 14 m Fahrrinnenbreite
    - 1,60 m Wassertiefe bei GIW

- Voll staugeregelte Strecke (km 70,0 - 136,3)**
  - 12 m Fahrrinnenbreite
  - 1,60 m Fahrrinntiefe
  - Schiffsgrößen bis 42 m Länge, 5,80 m Breite (km 134,1 - 136,3) und 34 m Länge, 5,26 m Breite (km 70,0 - 134,1)

Niedrigste Durchfahrtsöhe bei höchstem Schifffahrtswasserstand (HSW):

3,61 m alte Bahnhoftsbrücke Bad Ems, Lahn-km 124,53 (3,20 m im rechten Brückenbogen)

Schleusenbetriebszeiten:

01.Apr - 31.Okt 10:00 – 12:00 Uhr  
12:30 – 18:30 Uhr  
(letzte Einfahrt um 18:15 Uhr)

01.Nov- 31.Mrz Schleusung nur nach Anmeldung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, 24. und 31.12. kein Schleusenbetrieb

- Teilweise staugeregelte Strecke (km -11,075 bis km 70,0)**

Einige der festen Wehre überstauen den Fluss nicht bis zum nächsten Wehr, daher teilweise freies Gefälle mit zeitweise geringen Wassertiefen.

An den Schleusen befindet sich kein Schleusenpersonal. Die Benutzer bedienen die Anlagen selbst. An den Wehren in Wetzlar ist keine Schleuse vorhanden. Es bestehen dort Umtragungsmöglichkeiten für Sportboote.

## Wissenswertes

- Wie auf der Straße gelten auch auf der Lahn Verkehrsregeln für alle Teilnehmer. Diese sind in der Binnenschiffahrtsstraßenordnung (BinSchStrO) festgehalten.
- Alle Motorboote mit einer Leistung über 2,21 kW (3 PS) und alle Segelboote über 5,50m Länge benötigen ein amtliches oder ein amtlich anerkanntes Kennzeichen. Diese erhalten Sie beim Wasser- und Schifffahrtsamt, beim ADAC, beim DMYV (Deutscher Motor-Yachtverband) und beim DSV (Deutscher Segler Verband)
- Alle übrigen Boote und Fahrzeuge müssen an der Außenseite mit dem Bootsnamen und an der Innen- oder Außenseite mit Name und Anschrift des Eigentümers dauerhaft gekennzeichnet sein.
- Die Höchstgeschwindigkeit für Kleinfahrzeuge beträgt 12 km/h (ausgenommen Boote mit Wasserskifahrern in den ausgewiesenen Streckenabschnitten).
- Bei einem Pegelstand über 360 cm am Pegel Kalkofen (Tel. 06439/1 94 29) ist die Schifffahrt im Bereich von Lahn-km 70 (Steeden) bis Schleuse Lahnstein verboten.
- Bei einem Pegelstand über 360 cm am Pegel Leun (Tel. 06473/1 94 29) ist die Schifffahrt im Bereich von Lahn-km -11,075 (bei Gießen) bis Lahn-km 70 (Steeden) verboten.
- Die Benutzung der Schleusen bei Nacht ist verboten.
- Zum Schutz der Landschaft und der Auen sind ausschließlich die speziell ausgewiesenen Ein- und Ausstiegsstellen zu benutzen. Das Befahren der ufernahen Bereiche ist zu vermeiden.
- Für Nutzungen der Ufergrundstücke (beispielsweise Stege, Anlagen, Wasserentnahmen außerhalb des Gemeingebrauchs, Veranstaltungen) sind privatrechtliche Verträge mit dem WSA abzuschließen.
- Wanderruderführer und Lahnkarten sind im Fachhandel erhältlich.
- Weitere Informationen erhalten Sie über das Wasserstraßen- Informationssystem (ELWIS) [www.elwis.de](http://www.elwis.de) oder auf den Internetseiten des WSA Koblenz ([www.wsa-koblenz.de](http://www.wsa-koblenz.de)).

## Hauptdaten der Schleusen

Name	Lage km	Länge / Breite m	Fallhöhe bei MW m	Fertig- stellung
Voll staugeregelte Strecke:				
Lahnstein	135,96	42,0 / 6,00	6,29	1940
Ahl	133,10	34,0 / 5,34	2,99	1853
Nievern	129,28	45,0 / 6,30	3,42	1964
Bad Ems	126,99	47,0 / 5,34	2,58	1959
Dausenau	122,37	34,0 / 6,00	4,01	1928
Nassau	117,62	34,0 / 6,00	3,80	1928
Hollerich	113,10	34,0 / 5,34	5,19	1859
Kalkofen	105,80	46,0 / 5,80	5,51	1882
Scheidt	96,78	34,0 / 6,00	3,82	1927
Cramberg	91,83	34,0 / 6,00	4,74	1928
Diez	83,23	34,0 / 6,00	3,44	1928
Limburg	76,60	34,0 / 5,34	3,61	1857
Teilweise staugeregelte Strecke:				
Runkel	65,29	34,0 / 5,70	1,24	1842
Villmar	62,55	34,0 / 5,34	1,71	1845
Fülfurt	51,20	34,0 / 5,34	3,03	1859
Kirschhofen	45,54	34,0 / 5,34	3,52	1859
Weilburg *)	41,32	34,0 / 5,34	4,64	1847
Löhnberg	36,26	34,0 / 5,34	1,92	1846
Niederbiehl	20,26	34,0 / 5,34	3,15	1848
Oberbiehl	19,26	34,0 / 5,34	3,15	1848
Altenberg	16,49	34,0 / 5,34	1,92	1848
Naunheim	8,05	34,0 / 5,34	1,35	1848
Dorlar	4,64	34,0 / 5,34	1,91	1848

\*) Koppelschleuse

## ÜBERSICHTSPLAN der Bundeswasserstraße Lahn



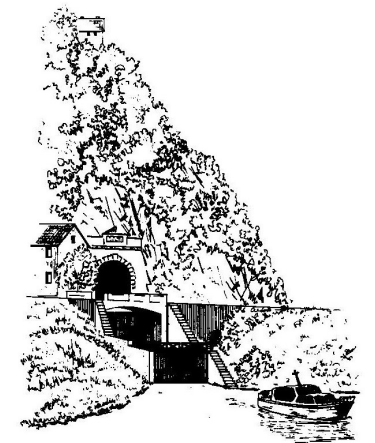
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz

Kurzinformation

über die

# Lahn



5. Auflage 2008

Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz

Schartwiesenweg 4

56070 Koblenz

Tel: (02 61) 98 19 – 0

Fax: (02 61) 98 19 – 31 55

[wsa-koblenz@wsa-ko.wsv.de](mailto:wsa-koblenz@wsa-ko.wsv.de)

<http://www.wsa-koblenz.de>